

Pflanzenkraft gegen Kindertumore: Neue Hoffnung durch Naturstoffe

Interessante Studie zeigt: Pflanzenextrakte könnten bei Kindern mit Hämangiomen & Gefäßtumoren helfen!
#Gesundheit #Naturheilkunde



Hämangiome sind Gefäßtumoren, die aus der Proliferation, also der schnellen Vermehrung, endothelähnlicher Zellen resultieren und die häufigsten Tumore im Kindesalter darstellen. Ungefähr 5-10% der Neugeborenen und Kleinkinder sind davon betroffen. Neben Hämangiomen, die trotz ihres Wachstumspotenzials definitiv gutartige Tumore sind, gibt es andere Gefäßtumore wie das Hämangioendotheliom, welche intermediäre Merkmale zwischen den gutartigen Hämangiomen und den hochmalignen Angiosarkomen aufzeigen können.

Die traditionelle Therapie dieser Tumore kann durch ernsthafte Nebenwirkungen, hohe Kosten oder traumatische Einflüsse eingeschränkt sein. Die Ernährung spielt eine große Rolle bei der Erhaltung der Gesundheit, der Prävention von Krankheiten und

deren Behandlung. Die therapeutischen Eigenschaften von essbaren Beeren, Meeresprodukten oder medizinischen Pflanzen sind seit Langem bekannt und wurden in der traditionellen Medizin genutzt; eine pflanzenbasierte Ernährung kann die Entstehung und das Fortschreiten von Krankheiten, die mit einer umfangreichen Neovaskularisation verbunden sind, verhindern.

Der Zweck unserer Überprüfung war es, jene natürlichen Behandlungen hervorzuheben, die Patienten mit Hämangiomen und Gefäßtumoren in Zukunft erhalten können, zum Nutzen für sie selbst und ihre Familien. Unsere Überprüfung folgte dem Preferred Reporting Items for Systematic Reviews and Metanalysis Statement. Wir nutzten die Web-Plattformen Science, PubMed und EMBASE für die Studie und suchten nach der Verbindung von Hämangiomen mit naturopathischen Behandlungen/Pflanzenextrakten in veröffentlichten Artikeln. Wir fanden heraus, dass natürliche Extrakte aus Pflanzen und Früchten kostengünstige und sichere Behandlungen für Hämangiome und Gefäßtumore sowie für andere Krebsformen darstellen.

Jedoch sind weitere in vitro und in vivo Studien erforderlich, um die vorgeschlagenen Signalwege in den Tumoren zu bestätigen und die Verbesserungsparameter nach der Verabreichung natürlicher Produkte zu validieren. Die Ära der molekular gezielten Therapie und der personalisierten Medizin nähert sich, und natürlich vorkommende Substanzen sind sehr nützliche Werkzeuge für die Behandlung und Prävention von Tumoren. Pflanzenextraktstoffe haben eine starke Spezifität und Pertinenz, sind nicht toxisch und haben wenige Nebenwirkungen und könnten somit zu einer aufstrebenden Krebsbehandlung werden.

Grundbegriffe und Konzepte:

- **Endothelzellen:** Zellen, die die Innenseite von Blutgefäßen auskleiden.
- **Proliferation:** Die schnelle Vermehrung von Zellen.
- **Neovaskularisation:** Die Bildung neuer Blutgefäße.

- **Molekular gezielte Therapie:** Eine Form der Behandlung, die spezifisch auf Veränderungen in Krebszellen abzielt, die ihr Wachstum fördern.
- **Personalisierte Medizin:** Ein medizinischer Ansatz, der die individuelle Variabilität in Genen, Umwelt und Lebensstil für jede Person berücksichtigt.
- **In vitro Studien:** Experimente, die in kontrollierten Umgebungen außerhalb eines lebenden Organismus durchgeführt werden.
- **In vivo Studien:** Experimente, die in lebenden Organismen durchgeführt werden.

Natürliche Extrakte als effektive und sichere Behandlung für Hämangiome und vaskuläre Tumoren

Die Forschungsarbeit legt einen umfassenden Überblick über die potenzielle Rolle natürlicher Extrakte aus Pflanzen und Früchten bei der Behandlung von Hämangiomen und anderen vaskulären Tumoren vor. Hämangiome, die am häufigsten bei Neugeborenen und Kleinkindern auftretenden Tumore, resultieren aus einer Proliferation endothelähnlicher Zellen. Es unterscheidet sie von anderen vaskulären Tumoren, wie Hemangioendotheliomen, die Eigenschaften zwischen gutartigen Hämangiomen und hochmalignen Angiosarkomen aufweisen können. Die Studie zielt darauf ab, zukunftssträchtige natürliche Behandlungsmethoden für Patienten mit Hämangiomen und vaskulären Tumoren hervorzuheben, die sowohl für die Betroffenen als auch ihre Familien von Vorteil sein könnten.

Die Durchführung der Übersichtsarbeit stützt sich auf die Methodik des Preferred Reporting Items for Systematic Reviews and Meta-Analysis (PRISMA)-Statements. Zur Sammlung relevanter Studien wurden Datenbanken wie Web of Science, PubMed und EMBASE herangezogen, mit einem spezifischen Fokus auf Artikel, die die Assoziation zwischen Hämangiomen und der Behandlung mit naturopathischen

Mitteln/Pflanzenextrakten thematisieren. Diese systematische Überprüfung erbrachte, dass natürliche Extrakte eine kosteneffiziente und sichere Option für die Behandlung von Hämangiomen und vaskulären Tumoren sowie weiteren Krebsarten darstellen. Dabei betont die Studie jedoch, dass zur Bestätigung der vorgeschlagenen Signalwege in den Tumoren und zur Validierung der Verbesserungsparameter nach der Verabreichung natürlicher Produkte weitere In-vitro- und In-vivo-Studien erforderlich sind.

Im Zeitalter der molekular gezielten Therapie und der personalisierten Medizin gewinnen natürlich vorkommende Substanzen zunehmend an Bedeutung für die Tumorbehandlung und -prävention. Insbesondere zeichnen sich Pflanzenextrakte durch ihre starke Spezifität und Relevanz, ihre Nichttoxizität sowie geringe Nebenwirkungen aus und könnten sich somit als vielversprechende Option in der Krebstherapie etablieren.

Es wird deutlich, dass die Anwendung natürlicher Extrakte in der Behandlung von Hämangiomen und anderen vaskulären Tumoren auf einem fundierten Verständnis der zugrundeliegenden molekularen Mechanismen beruht und die Entwicklung effektiver, sicherer und patientenfreundlicher Therapieansätze fördert.

Zur Vertiefung und weiteren Information sei auf die Originalpublikation verwiesen:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38213420>.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki